

N<sup>o</sup> 9. Ein anders.

**S**tem / sied ein Korn in einem Med / eine gute weil / dann darvon Abends und Morgens getruncken.

N<sup>o</sup> 10. Ein anders.

**S**tem/nimb Knoblauch/ Pappeln/ und sied es in Wein / bis es halb einsied / und trinck den Wein/ es hilfft.

N<sup>o</sup> 11. Ein anders.

**S**tem/ stoß ein lebendigen Krebsen / gieß ein wenig Rosen- Wasser daran / seyhß durch ein Tuch / thue ein Löffel voll Zucker darein / und nimbs.

N<sup>o</sup> 12. Item:

Nimb 3. Nichel/ darauß mach ein Pulver / und gibß ein.

N<sup>o</sup> 13. Für die Harmwind.

**M**An nehm gestossene Meer-Hirsch / so viel man zwischen 3. Fingern fassen kan/ eingeben/ in wem man will.

Item: Für die Harmwind ist gut das Majoran-Wasser.

Item: Der Wund-Balsam.

Item: Der Rauch.

Item: Die Elystier.

fol. 22. Num. 54.

fol. 61. Num. 6.

fol. 113. Num. 15.

fol. 144. Num. 8.

**Wann eines nicht harmen kan.**

N<sup>o</sup> 1. Kan man diß brauchen.

**N**imb Pfersich Kern machs zu Pulver / einer Haselnuß groß in Ehrenpreis-Wasser eingeben.

N<sup>o</sup> 2. Ein anders.

**S**tem / nimb ein weisse Ruben / hole sie auß / oder reiß an einem Reibessen / druckß durch ein Tuch / mit ein wenig Wasser getruncken.

N<sup>o</sup> 3. Den Harm zu bringen.

**N**imb Boockß-Blut / so viel du wilt / stelle es an die Sonnen / bis es wohl gedörit / stoß zu Pulver / thue es in ein Glas / gieß daran Stein/

Steinbrech, Pimpernell, und Gamanderl-Wasser / alles gleich / daß das Blut wohl bedecken / laß 8. Tag stehen / hernach wieder an der Sonnen gedörret / gib dieses Pulvers in Fenichl, ober Spargel, Wasser darunter ein Quintl Zimmet-Rinden gestossener ein.

N<sup>o</sup> 4.

Ein anders.

**B**em / stosse Cronabethkör / binds in ein Tüchl / und über den for-  
dern Leib gebunden.

N<sup>o</sup> 5.

Ein anders.

**B**em / nimb Gaiß-Milch / thue ein zerribenen Schwebel darein /  
laß sieden / thue ein Hanneff / oder Flachsenes Werck darein / legß  
über die Keyh.

N<sup>o</sup> 6.

Ein anders.

**B**em / nimb etliche Zwiffel / siede sie in Baum-Del / und ein wenig  
Scorpion-Del wie ein Koch / leg den Zwiffel auff ein Tuch / dann  
wie ein Pflaster auff die Keyh aufgelegt / es müssen 2. Pflaster  
seyn / dann wann eines kalt ist / daß alsobald das andere da ist / und diß so  
lang getrieben / biß der Harm kombt / und wanns gleich ein Stein wäre /  
so zerreibt es ihn.

N<sup>o</sup> 7. Vor das Harmen junger und alter Leuth.

**M**an nimbt ein halb Seitel Rüche-Milch / geschälte weisse Zwiffel /  
darein geschnitten 2. Häpel / schab 3. oder 4. Petersil-Wurzen /  
thue den Kern inwendig herauß / schneids langlecht / nimb gestos-  
sene Cronabethkör / so viel man mit 3. Fingern fassen kan / auch so viel  
Glaskraut / gestossenen Kimmel / so viel man zwischen zwey Fingern halten  
kan / laß also sieden / biß es wird wie ein Koch / hernach thut mans auff  
ein Tüchl / schlag wieder ein Tüchl darüber / legß so warm als mans er-  
leyden kan / auff die Keyh / von den weissen Zwiffel das Inwendige her-  
auß / das Häutl umb das Köhrl geschlagen / den Weibs-Bildern appli-  
cirt mans in fordern Leib.

N<sup>o</sup> 8.

Ein anders.

**B**em / Chamillen / in Wasser gesotten / darunter ein gebratnen  
Zwiffel kocht / und zu legt ein Chamillen- und Scorpion-Del dar-  
zu / und zwischen 2. Tüchel übergelegt / ist gut für Reissen in der  
Blasen.

N<sup>o</sup> 9.

N<sup>o</sup> 9. Für die Verstopffung des Harms.

**M**An nehme ein neuen Ziegl. laß den glüend werden/auff diesen Ziegl-  
Stein lege die rothen Federl von Rebhünern / in ein Leib- Stuhl  
muß es geschehen / und den Rauch in Leib gehen lassen.

N<sup>o</sup> 10. Ein anders.

**B**zem / wann man den Harm nicht lassen kan / so nimbt man ein  
Rättich / schab ihn unter sich/auch Kimmel / jedes nach Geduncken /  
röst es in Butter / thue es auff ein Tüchl / leg es auff den Nabel  
daß es auch ziemlich über den Bauch gehet / ist bewehrt.

N<sup>o</sup> 11. Für das Blutharmen / daß gar gewiß ist.

**I**mbör-Kraut in Wasser gesotten/und ein Trunct darvon gethan/  
es hilft gewiß.

N<sup>o</sup> 12. Ein anders.

**M**An nehme Rosenblätter/ Haidlör/Margarantenblühe/ Armini-  
schen Bolum, Weegrich/ Weyhrauch/Mastix/Frauenmünz/ dieses  
gehackt/in 2. Maß Regen-Wasser gekocht / dann durchgesehen /  
und 1. Pfund Zucker darzu/ wieder so lang sieden lassen / biß es die rech-  
te Dicke eines Zulep bekombt/ davon oft 3. Löffel voll eingenommen.

- |                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| Item: Das Majoran-Wasser.           | fol. 22. Num. 54.  |
| Item: Das Scorpion-Öel.             | fol. 71. Num. 29.  |
| Item: Das edle Pulver.              | fol. 97. Num. 19.  |
| Item: Das Magen-Pulver.             | fol. 104. Num. 45. |
| Item: Die præparirten Cronabethlör. | fol. 124. Num. 19. |

**Vor Wunds-Biß/und andere winnige Thier.**

N<sup>o</sup> 1. Kan man dieses gebrauchen.

**I**mb ein Stärck / und zerkeue es im Mund / und streich es über  
die Biß / etlichmahl / es hilft.

N<sup>o</sup> 2. Ein anders.

**B**zem / nichts besser / als geschwind ein Köpfl auff den Biß gesetzt /  
das zieht das Gift heraus/und zum Schwitzen eingeben / voran  
setzet man es trucken / daß es an sich zieht / nacher schrepfft man  
darauff.

N<sup>o</sup> 3.